

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 02/0218/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 02.03.2023
		Verfasser/in: FB 02
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
23.03.2023	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.01.2023.

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Digitalisierung**

6. März 2023

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 19.01.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:43 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

---

Anwesende:

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsfrau Annika Fohn

Ratsherr Holger Kiemes

Ratsherr Sebastian Klick

Ratsfrau Dr. Julia Oidtmann

Vertretung für: Herrn Rolf Schäfer

Ratsherr Tjark Zimmer

Herr Sebastian Backhaus

Herr Valentin Bruch

Herr Dr. Jens Jäger

AWD/17/WP18

Ausdruck vom: 06.03.2023

Seite: 1/9

Frau Maria Meyer

Frau Aline Malou Nüttgens

Vertretung für: Frau Louise Knobloch

Herr Dr. Philipp Rohde

Herr Heiko Hilgers

Frau Dagmar Bach

Herr Dieter Kämpfe

Abwesende:

Herr Rolf Schäfer

entschuldigt

Ratsherr Dirk Szagunn

entschuldigt

Herr Lasse Klopstein

entschuldigt

Frau Louise Knobloch

entschuldigt

Herr Dr. Stefan Pincus

entschuldigt

Herr Thomas Andraczek

entschuldigt

Frau Dr. Meral Avci

entschuldigt

Frau Dr. Anja Fitter

entschuldigt

Herr Bojan Jovic

entschuldigt

Herr Dr. Felix Kampel

entschuldigt

Herr Dr.-Ing. Enrico Pasquini

entschuldigt

Ratsherr Jörg Bogoczek

entschuldigt

Herr Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo

entschuldigt

Herr Jonas Heinen

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dieter Begaß

FB 02

Herr Norbert Dödtmann

FB 11

Frau Svenja Engels

FB 02

AWD/17/WP18

Ausdruck vom: 06.03.2023

Seite: 2/9

Herr Michael Kölpin	FB 20
Herr Marcus Meurer	FB 11
Frau Lyla Naser	FB 02
Herr Wolfgang Pauels	Dez. I
Frau Isabelle Pitre	FB 02
Herr Arthur Stärk	Dez. I
Frau Evelin Wölk	FB 13

als Schriftführerin:

Frau Edelgard Bially	FB 02
----------------------	-------

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2022**  
**Vorlage: FB 02/0214/WP18**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Digitalisierung vom 29.11.2022**  
**Vorlage: FB 02/0213/WP18**
- 4 **Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen – Status-Updates**  
**Vorlage: FB 02/0212/WP18**

5 **Haushaltsplanberatung 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026**  
**Vorlage: FB 02/0208/WP18**

6 **Umsetzungsstand Onlinezugangsgesetz**  
**Vorlage: FB 02/0215/WP18**

7 **Mitteilungen:**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Sachstand Cybersecurity**  
**Vorlage: FB 02/0216/WP18**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Pilgram (Grüne), begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß versendet wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Pilgram wünscht, beginnend mit der heutigen Sitzung, künftig als Sitzordnung im Sitzungssaal Haus Löwenstein die traditionelle Sitzordnung mit Grüne, SPD und Linke auf der linken Seite und den anderen Fraktionen auf der rechten Seite. Die Vertreter\*innen der Verwaltung und Institutionen sollen im hinteren Bereich Platz nehmen.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2022**

**Vorlage: FB 02/0214/WP18**

Auf Wunsch der Oberbürgermeisterin, Frau Keupen, geäußert im Vorfeld der Sitzung, erfolgt eine nachträgliche redaktionelle Ergänzung in dieser Niederschrift, bestehend aus den Worten „umgesetzt werden“ (Seite 11, 2. Zeile von oben am Satzende).

Es gibt keine Wortmeldungen. Herr Pilgram stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung, es gibt drei Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2022.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Digitalisierung vom 29.11.2022**

**Vorlage: FB 02/0213/WP18**

Es gibt keine Wortmeldungen. Herr Pilgram stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung, es gibt drei Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 29.11.2022.

## **zu 4 Top Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen – Status-Updates**

**Vorlage: FB 02/0212/WP18**

Herr Begaß (FB 02) berichtet die Sachstände zu folgenden Themen und Beschlüssen:

- WLAN-Ausschreibung: Die Verwaltung hat nur ein über ihrer Erwartung liegendes Angebot erhalten und wird nachverhandeln.
- Glasfaserausbau: Die Ausschreibung für das Markterkundungsverfahren inkl. juristischer Beratung ist angeschoben. Es fehlen aber noch konkrete Förderrichtlinien für den Ausbau der sogenannten Grauen Flecken.

Herr Bruch (Grüne) thematisiert das für Januar 2023 geplante Gespräch mit den Vertreter\*innen der Studierenden. Nach Auskunft von Frau Pitre (FB 02) wird es in Kürze stattfinden.

Herrn Dr. Jägers (SPD) Frage nach der sukzessiven Vorstellung der Maßnahmen der Digitalen Strategie beantwortet Herr Pilgram mit dem Hinweis, dass in den kommenden Sitzungen jeweils zwei Bereiche daraus vorgestellt werden sollen, um sowohl den Projektfortgang zu kennen als auch eine Steuerungsfunktion ausüben zu können. Strategische Maßnahmen sollen auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden, laut Herrn Pauels (Dez I) als Kooperationsveranstaltungen z.B. mit der VHS und IHK.

Herr Pilgram stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zur Kenntnis.

#### **zu 5 Haushaltsplanberatung 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026**

##### **Vorlage: FB 02/0208/WP18**

Herr Pilgram schlägt als Verfahrensweise vor, zunächst die von SPD/Grüne, der Linken und der CDU vorgelegten Änderungsvorschläge (siehe Anlage) vorzustellen und zu diskutieren und über diese abzustimmen. Dann soll über das „Gesamtpaket“ abgestimmt werden. Diese Vorgehensweise findet Zustimmung.

An der Aussprache über die Anträge der Fraktionen beteiligen sich Frau Dr. Oidtmann (SPD), Herr Pilgram (Grüne), Herr Kämpfe (Senior\*innenrat), Herr Dr. Jäger (SPD), Herr Bruch (Grüne), Herr Hilgers (Die Linke), Herr Kiemes (CDU) und Herr Prof. Dr. Rohde (FDP).

Der erste Änderungsvorschlag von SPD/Grüne betrifft die Maßnahme „Informatikbildung an Grundschulen IT4Kids“, für die in den Jahren 2023 und 2024 jeweils 46.500 € vorgesehen werden sollen. Herr Pilgram stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung beschließt, den Zuschuss in Höhe von je 46.500 € in den Jahren 2023 und 2024 für die Maßnahme „Informatikbildung an Grundschulen IT4Kids“ bereitzustellen.

Beim zweiten Änderungsvorschlag von SPD/Grüne handelt es sich um eine Mittelerrhöhung für das Wissenschaftsbüro. Herr Pilgram stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung beschließt, die Mittel des Wissenschaftsbüros, PSP-Element 4-150103-900-1, Sachkonto 52910000, um je 36.000 € für die Jahre 2023 bis 2025 zu erhöhen.

Die Online-Handelsplattform „Smart Shopping“ ist sowohl Gegenstand des dritten Änderungsvorschlages von SPD/Grüne als auch der Anträge der Fraktionen CDU und Die Linke. Allen Vorschlägen gemeinsam ist eine beabsichtigte Erhöhung der Finanzmittel, jedoch mit unterschiedlicher Laufzeit bzw. Umfang. Nach intensiver Diskussion gibt Herr Pilgram zunächst den Vorschlag der CDU (siehe Anlage) zur Abstimmung, der mit der Mittelerrhöhung um 175.000 € im Jahr 2023 beginnt und der Absenkung auf 75.000 € zusätzlicher Mittel in den Jahren 2025 und 2026 endet.

**Mehrheitlicher Beschluss:**

Mit 6 Nein-Stimmen zu 5 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen wird der Vorschlag der CDU abgelehnt.

Als nächstes wird über den Vorschlag der Linken (siehe Anlage) abgestimmt. Er sieht eine Laufzeit bis zum Jahr 2025 vor, beginnend mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 50.000 € im Jahr 2023 und absinkend bis auf 25.000 € im Jahr 2025.

**Mehrheitlicher Beschluss:**

Die Stimmengleichheit von 7 dafür und 7 dagegen bedeutet die Ablehnung des Vorschlags.

Grüne, SPD und Die Linke verständigen sich auf einen neuen, gemeinsamen Vorschlag: Im Jahr 2023 sollen für die „Smart Shopping Verstetigung“ die Mittel um 50.000 € (Vorschlag der Linken) statt um 25.000 € (ursprünglicher Vorschlag von SPD/Grüne) erhöht werden. Eine zusätzliche Mittelerrhöhung in den Folgejahren bleibt aus. Herr Pilgram stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung, es gibt fünf Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung beschließt, die Mittel zur Verstetigung des Projektes Smart Shopping, PSP-Element 4-150103-928-1, Sachkonto 52910000, um 50.000 € für das Jahr 2023 zu erhöhen.

Abschließend gibt Herr Pilgram einen Beschluss zur Abstimmung, der die Vorlage der Verwaltung um die in der Sitzung beschlossenen Änderungen modifiziert bzw. ergänzt.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung beschließt die Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne sowie die Investitionsplanung des Produktes 150103 entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der Finanzplanung bis 2026 einschließlich der im Veränderungsnachweis aufgeführten Produktsachkonten. Der Ausschuss beschließt das Produktblatt in der vorgelegten Form. Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung beschließt darüber hinaus die weiteren Positionen, die Gegenstand der Beratung waren und beschlossen wurden.

**zu 6 Umsetzungsstand Onlinezugangsgesetz**

**Vorlage: FB 02/0215/WP18**

Herr Dödtmann (FB 11) präsentiert die wesentlichsten Punkte und Eckdaten des Bundesgesetzes, wie es in der Aachener Stadtverwaltung derzeit umgesetzt ist bzw. wird.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Pilgram, Frau Dr. Oidtmann (SPD), Frau Nüttgens (SPD), Herr Kiemes (CDU) sowie Herr Hilgers (Die Linke) und bedanken sich für Herrn Dödtmanns Präsentation. Dieser erläutert zusätzlich die Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung: Das Online-Zugangsgesetz (OZG) regelt allein den Zugang und hat nicht die anschließende Sachbearbeitung mit einbezogen, sodass perspektivisch auch wegen knapper Fristen ein weiteres OZG nötig sei.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung mit Dank zur Kenntnis.

**zu 7 Mitteilungen:**

Mitteilungen liegen nicht vor.

Aachen, den 19. Januar 2023

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

**Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung 19. Januar 2023: Haushaltsplanberatungen**

1. Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026
Plattform Smart Shopping – Verstetigung und Ausbau als Teil einer notwendigen Infrastruktur für zeitgemäße und überlebensfähige Innenstädte	4-150103-928-1	k	175.000	125.000	75.000	75.000



Aachen, den 18.01.2023

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

**Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung vom 19.01.2023: Haushaltsplanberatungen 2023**

Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026
Zuschuss Informatikbildung an Grundschulen IT4Kids	neu	k	46.500	46.500		
Erhöhung der Mittel des Wissenschaftsbüros	4-150103-900-1-52910000	k	36.000	36.000	36.000	
Zusätzliche Mittel Online-Handelsplattformen „Smart-Shopping“	4-150103-928-1	k	25.000			

BESCHLUSSVORSCHLAG

**Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung am 19. Januar 2023:  
Haushaltsplanberatungen**

Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	PSP-Element	Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025
Plattform Smart Shopping (Versteigerung)	4-150103-928-1	+50.000	+35.000	+25.000

Zudem beschließt er die *Versteigerung* in eine *Verstetigung* umzubennen.

# Das Onlinezugangsgesetz

## Die Umsetzung

Norbert Dödtmann

FB 11/400 - Fachbereich Personal, Organisation, E-Government und Informationstechnologie

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)



# Die Aufgabe (Stand 2022)

**588**

OZG-Leistungen insgesamt (Bund-Länder-Kommunen)

mehr 

**234**

OZG-Leistungen in NRW im kommunalen Vollzug

mehr 

**148**

gemeinsame kommunale OZG Umsetzungsprojekte in NRW

mehr 



**Zeitplan Pilotierung NRW**

Zeitplan Start Roll-out NRW

Zeitplan bundesweiter Roll-out



# Aktuelle Zahlen

## Online Dienstleistungen Serviceportal

- 102

## geplante EfA Leistungen

- 97 (im Rollout NRW)
- 103 (bundesweite Projekte)

## geplante Nicht-EfA Leistungen

- 44 (gemeinsame Projekte der Kommunen)

# Serviceportal der Stadt Aachen

[Startseite](#) [Dienste](#) [Registrierung/Anmeldung](#)

## Häufig genutzte Servicedienste



Termin vereinbaren



Geburtenregister



Online-Tickets für die städtischen Bäder



Personenstandsurkunden anfordern



Sperrgutabfuhr beauftragen



Wohngeld beantragen (Erstantrag)



Bewohnerparkausweis beantragen



Mängelmeldungen



Hund anmelden



Mülltonnen ummelden



Wohnsitz anmelden



Digitale Stadtbibliothek

Weitere Dienste

# Überblick behalten



# Prüfprozess auf IT-Projektebene

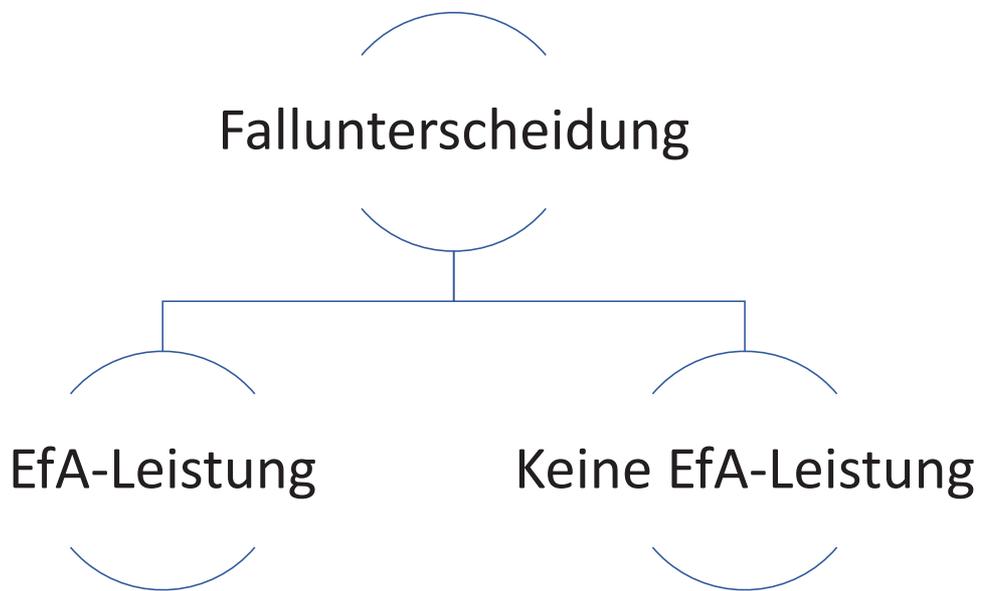
Ziel : Vermeidung von Parallelprozessen



# Umgesetzt



## Vorgehen Stadt Aachen



# EfA Leistungen - Einzelabruf

... für jede EfA Leistung erforderlich !

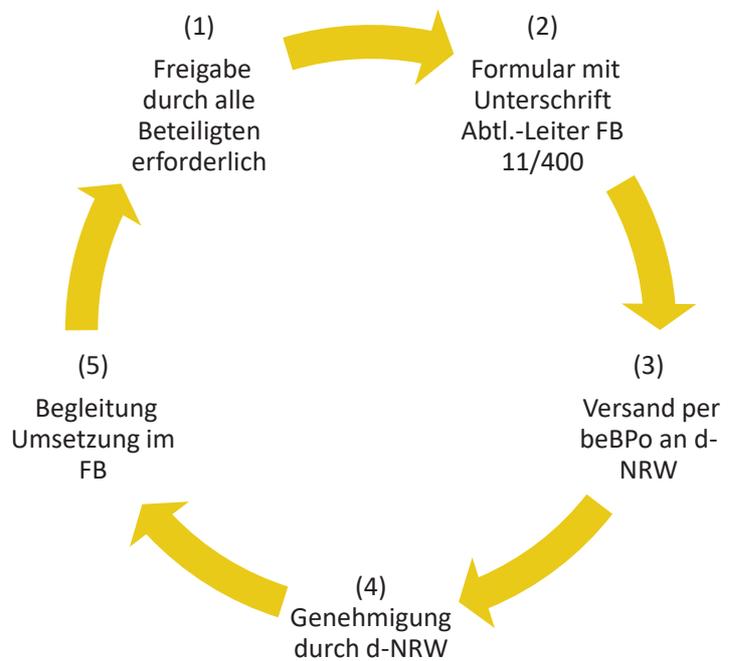
## Aktuelle Beispiele:

Wohngeld

Wohnraum-ID

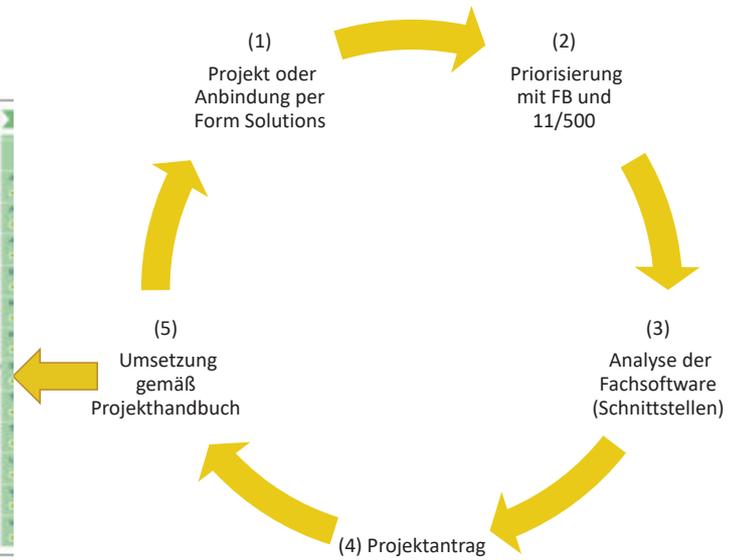
Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)

Bildung und Teilhabe

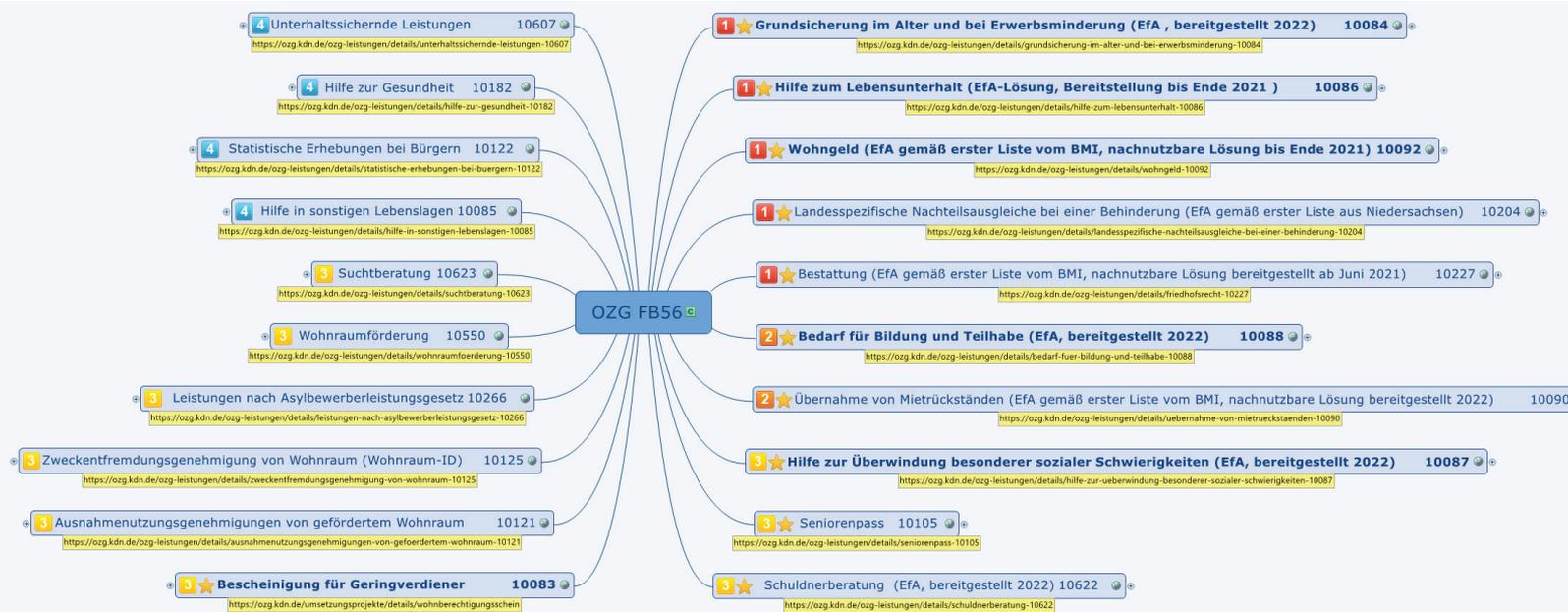


# Keine EfA Leistung

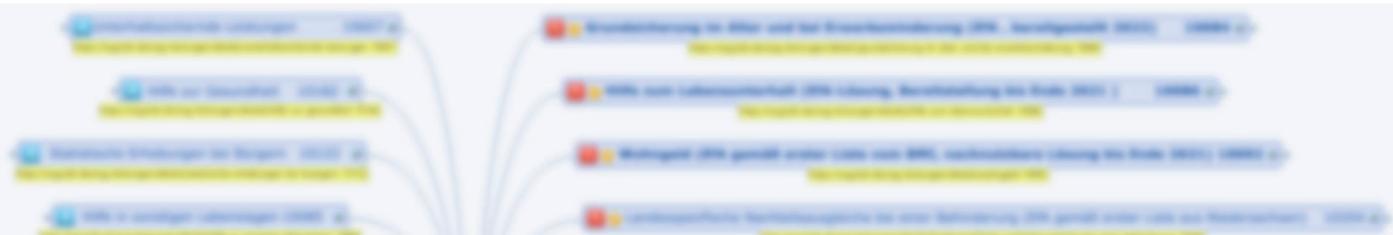
in Planung - Projekttitel	in Umsetzung	in Zukunft
Einführung Verwaltung übermitten schulpflichtbezogener	FAA Konzeption Eilenburg	
SWR Unternehmenssysteme	Kollaboration lernen	
Kollaboration lernen	Kampfbogenführung und Präventionsarbeit	
Kompetenzentwicklung in Sprachförderung Kinder	Mittels Arbeit - Einführung Software in Career-Office	
Lernende Systeme Bürgerdienste	Reduziert werden die Überlagerungen	
Mitarbeiter vsm	Projekt FAZ-Konzept	
PRO-2021 Verwaltungsstellen für Inn- und Nachbarn	Wirtschaftsverständnis mit Präzision	
Plattform zur Kollaboration im Team (Übersichtsfunktion)	Stützsystem	Einführung eines Stützsystems zur Prozesskollaboration
Prozess Spielplan	Umstellung PRO-2021 Bas	Ordnung einleiten
SAP Integrierte Einzelnenverwaltung	VMS Erweiterung - stufenweises ausbauen	Maßnahmenplanung einleiten
Neuzeit Haltung, Selbstsoftware	Individueller Prozess Design und Fortbildungsreisen	Stützsystem
Verwaltungsmehrheit digital	WLAN Ausbau in Verwaltungsgebäuden	Unternehmenskollaboration
Verwaltungsstelle Einführung eines Smarteas-Systems	Wohngeld einleiten	Verfahren zur Verwaltung der Bauforderungen/FAZ



# Vorgehen Stadt Aachen – Fokus Fachbereich



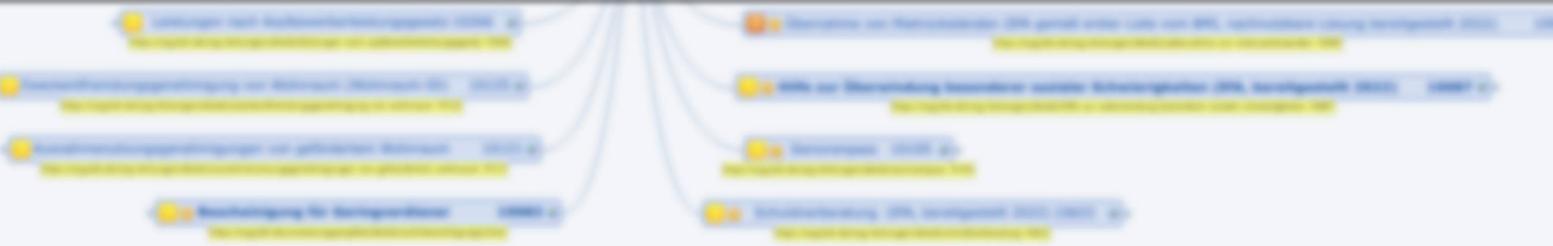
# Vorgehen Stadt Aachen – Drilldown LeiKa



**2** ★ **Bedarf für Bildung und Teilhabe (Efa, bereitgestellt 2022)** **10088**

<https://ozg.kdn.de/ozg-leistungen/details/bedarf-fuer-bildung-und-teilhabe-10088>

99107031000000	Aufwendungen für Schulausflüge und Klassenfahrten
99107031016000	Aufwendungen für Schulausflüge und Klassenfahrten Anerkennung
99107032148000	Leistungen für Bildung und Teilhabe bei Kindern, Jugendlichen und jungen Er
99088034000000	Schüleraustausch



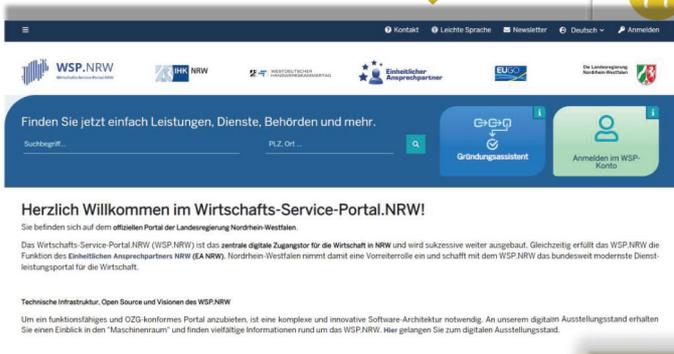
# Serviceportal der Stadt Aachen

Startseite Dienste Registrierung/Anmeldung

## Häufig genutzte Servicedienste

- Termin vereinbaren
- Geburtenregister
- Online-Tickets für die städtischen Bäder
- Personenstandskunden anfordern
- Sperrgutabfuhr beauftragen
- Wohngeld beantragen (Erstantrag)
- Bewoherparkausweis beantragen
- Mängelmeldungen
- Mülltonnen ummelden
- Wohnsitz anmelden

Aktuell 20 Leistungen



Weitere Portale / Plattformen

# Wir sind mittendrin ...

The screenshots show a dashboard with the following components:

- Timeline:** A horizontal timeline from July 2022 to January 2023. The 'Pilotierung NRW' phase is active from July to September 2022. The 'Start Roll-out NRW' phase begins in October 2022. The 'bundesweiter Roll-out' phase begins in November 2022.
- Filters:** A 'Filter: Themenfeld' section with categories like 'Arbeit & Ruhestand', 'Bauen & Wohnen', 'Bildung', 'Ein- & Auswanderung', 'Engagement & Hobby', 'Familie & Kind', 'Forschung & Förderung', 'Gesundheit', 'Mobilität & Reisen', 'Querschnitt Unternehmen', and 'Unternehmensführung & -entwicklung'.
- Project List:** A table listing projects with columns for 'Umsetzungsprojektname', 'Themenfeld', 'EFA', 'Umsetzungsstatus', and a monthly progress bar.

Umsetzungsprojektname	Themenfeld	EFA	Umsetzungsstatus	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar 2023
Ausnahmgenehmigung von Sperrzeiten und Nachruhe	Unternehmensführung & -entwicklung	EFA-Entwicklung Land NRW	Pilotierung NRW	✓	✓	✓	✓

# Ausblick 2023 - ?

Deutsche Verwaltungscloud

STANDPUNKT  
**OZG 2.0: Zeit für die Infrastruktur**

Beispiele wie GOV.UK Pay, xRoad und die italienische digitale ID sind Teil von leistungsfähigen E-Government-Infrastrukturen. In Deutschland lag der Fokus in den letzten fünf Jahren hingegen auf den Onlinediensten, also dem Frontend. Die Vermutung liegt nahe, dass dieser Sonderweg Teil des OZG-Umsetzungsproblems ist.

## OZG 2.0 als Folgegesetz – was kommt 2023?

Die Frist zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) läuft Ende diesen Jahres ab. Selbst wenn die Frist gehalten wird – eine vollständig digital arbeitende Verwaltung ist auch dann noch nicht erreicht, denn: Das OZG verlangt nur, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Anträge digital einreichen können. Damit Anträge auch voll digital bearbeitet werden können, braucht es mehr: Entsprechende Fachverfahren, moderne Register, offene Schnittstellen und Standards. Wie kann diese Entwicklung nach Ende des OZG forciert werden? Braucht es gar ein Nachfolgegesetz, also eine Art OZG 2.0?

„Government as a Platform“ (Gaap)

End-to-End Digitalisierung der  
Verwaltung: OZG 2.0

# Ausblick 2023

2023 wird ein ereignisreiches Jahr

Im Jahr 2023 folgt das nächste große Update für die digitale Verwaltung. Wir werden mit dem OZG-Folgegesetz ("OZG2.0") den Aufbau langfristig tragfähiger Strukturen für die Verwaltungsdigitalisierung verstetigen. Viele Digitalisierungsprojekte befinden sich schon heute auf der Zielgeraden und werden im kommenden Jahr umgesetzt sein. Obwohl wir nicht alles erreicht haben, was sich mit Beschluss des Onlinezugangsgesetzes 2017 erhofft wurde, bin ich als IT-Beauftragter der Bundesregierung stolz auf das gemeinsam Erreichte: Die deutsche Verwaltung hat bewiesen, dass sie mutig und innovativ agieren kann. Die Modernisierung der deutschen Verwaltung ist in vollem Gange!

Dr. Markus Richter, Staatssekretär im BMI und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik

# Kontaktadresse OZG-Themen:



FB 11/400  
OZG-service@mail.aachen.de

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Norbert Dödtmann**

Leitung Informations- und Kommunikationsmanagement

Tel.: 0241 432-11400

[norbert.doedtmann@mail.aachen.de](mailto:norbert.doedtmann@mail.aachen.de)